

### Ausgewählte Stoffe der IKSE (Stand: September 2015)

Die „Ausgewählten Stoffe der IKSE“ charakterisieren aktuell als Rahmen die bedeutendsten Belastungen der Elbe und der Nebenflüsse im Einklang mit den überregionalen Strategien zur Erreichung der Umweltziele, die in Kap. 5.1 aufgeführt sind, die Reduzierung signifikanter stofflicher Belastungen mit Nährstoffen und Schadstoffen laut dem „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ 2015. Für diese Stoffe wird empfohlen, die langfristigen Trends der Reduzierung der Belastungen in den genannten Matrices zu verfolgen und auszuwerten, je nachdem, wie die jeweiligen Stoffe und Matrices die Belastung an den einzelnen Messstellen charakterisieren. Es handelt sich um Schwebstoffproben in den aufgeführten Fraktionen und um Gesamt-Wasserproben (unfiltriert, nicht abgesetzt).

Das Verzeichnis „Ausgewählte Stoffe der IKSE“ tritt an die Stelle des Verzeichnisses der prioritären Stoffe der IKSE, die im Rahmen des Aktionsprogramms der IKSE erarbeitet und bis 2010 verwendet wurden. Der Charakter der Belastung der Elbe hat sich mit der Zeit geändert. Einige früher bedeutende Stoffe treten in den Hintergrund. Aus der Bearbeitung der Aspekte der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie ergeben sich neue Anforderungen. Das führte zur Aktualisierung und Erweiterung der Stoffliste sowie der zu untersuchenden Matrices.

So werden in das Verzeichnis „Ausgewählte Stoffe der IKSE“ z. B. die Stoffe des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE für die Beobachtung der Gehalte im Schwebstoff neu aufgenommen. Auch Stoffe mit deutlich messbaren Befunden, die unter das nichterschöpfende Verzeichnis nach Anhang VIII der WRRL fallen, aber noch über keine Umweltqualitätsnorm verfügen, sollen im Längsschnitt der Elbe und ihrer Nebenflüsse langfristig beobachtet werden. Bewährte Langzeitbetrachtungen z. B. für Nährstoffe und Komplexbildner werden fortgeführt.

Die Ergebnisse der Betrachtungen der „Ausgewählten Stoffe der IKSE“ können zu Bilanzierungen und Trendbetrachtungen herangezogen werden. Sie sind Indikator für die sich verändernden Belastungen in der Elbe. Dazu werden die Methoden für die Frachtberechnung aktualisiert und Auswertungsmöglichkeiten für die Betrachtung von Trends festgelegt.

Stoffklasse	Ausgewählter Stoff	Schwebstoff	Wasser
Metalle und Metalloide	Quecksilber (Hg) <sup>21)</sup>	x (< 63 µm)	
	Cadmium (Cd) <sup>6)</sup>	x (< 63 µm)	x (gesamt)
	Blei (Pb) <sup>20)</sup>	x (< 63 µm)	x (gesamt)
	Zink (Zn)	x (< 63 µm)	x (gesamt)
	Kupfer (Cu)	x (< 63 µm)	x (gesamt)
	Nickel (Ni) <sup>23)</sup>	x (< 63 µm)	x (gesamt)
	Arsen (As)	x (< 63 µm)	x (gesamt)
	Chrom (Cr)	x (< 63 µm)	
Schwerflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe	α-Hexachlorcyclohexan (α-HCH) <sup>18)</sup>	x (< 2 mm)	
	β-Hexachlorcyclohexan (β-HCH) <sup>18)</sup>	x (< 2 mm)	
	γ-Hexachlorcyclohexan (γ-HCH) <sup>18)</sup>	x (< 2 mm)	
	p,p' DDT <sup>9b)</sup>	x (< 2 mm)	
	p,p' DDE	x (< 2 mm)	
	p,p' DDD	x (< 2 mm)	

Stoffklasse	Ausgewählter Stoff	Schwebstoff	Wasser
	PCB-28	x (< 2 mm)	
	PCB-52	x (< 2 mm)	
	PCB-101	x (< 2 mm)	
	PCB-118	x (< 2 mm)	
	PCB-138	x (< 2 mm)	
	PCB-153	x (< 2 mm)	
	PCB-180	x (< 2 mm)	
	Pentachlorbenzen (PeCB) <sup>26)</sup>	x (< 2 mm)	
	Hexachlorbenzen (HCB) <sup>16)</sup>	x (< 2 mm)	
PAK	Benzo(a)pyren (BaP) <sup>28)</sup>	x (< 2 mm)	x
	Anthracen <sup>2)</sup>	x (< 2 mm)	
	Fluoranthren <sup>15)</sup>	x (< 2 mm)	x
Zinnorganika	Tributylzinn-Kation (TBT) <sup>30)</sup>	x (< 2 mm)	
	Dibutylzinn	x (< 2 mm)	
Dioxine / Furane / Dioxinähnliche PCB	Dioxine / Furane / Dioxinähnliche PCB <sup>37)</sup>	x (< 2 mm)	
Allgemeiner Güteparameter	Organisch gebundener Gesamtkohlenstoff (TOC)		x
Nährstoffe	Stickstoff gesamt (N <sub>ges.</sub> )		x
	Phosphor gesamt (P <sub>ges.</sub> )		x
Synthetische organische Komplexbildner	Ethylendiamintetraessigsäure (EDTA)		x
	Nitritotriessigsäure (NTA)		x
Arzneimittel	Gabapentin		x
	Diclofenac		x
	Carbamazepin		x
	Ibuprofen		x
	Sulfamethoxazol		x
Röntgenkontrastmittel	Iopamidol		x
	Iopromid		x
Pflanzenschutzmittel-Metaboliten	AMPA		x
	Metazachlor ESA		x

**Anmerkung:**

x – relevante Matrix

Nummer hinter dem ausgewählten Stoff – Nummer, unter welcher der Stoff in der Richtlinie 2013/39/EU aufgeführt ist.